Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 20

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Allgemeine Brunnenkorporation Riedern

Brunnenversammlung

Das wird ein fröhliches Plätschern geben!

Trotz seiner bequemen Passform wirkt dieser Pumps ansprechend und elegant, ein gutes und preiswertes Modell in Sämisch schwarz mit Lachledergarnitur

Hibi!

Die reinste Hydra!

Auruf zum Generalstreik im Saarland

Wer ruft Au?!!

Der Referent ging dann auf das Verhältnis der Angestellten zur Politik über, das bei allzu vielen ein zu laues sei, namentlich der freisinnigen Richtung gegenüber. Der weitgehend schablonisierte Bureaubetrieb verlangt nach geistiger und manueller Freizeitbetätigung. Und da biete die Politik ein dankbares Wirkungsfeld. Es fehle aber den Angestellten vielfach an Mut. mitzumachen,

... in die Hände zu spucken und Politik zu treiben!

sind. Das ganze Preisgefüge und die Gestaltung der Fleischpreise sind überhaupt für den Außenstehenden ein nicht leicht zu begreifendes Ding, und wie um dies zu illustrieren, erwähnt der Bericht, daß 1953 «neben der Einfrierungspflicht der Importeure umfangreiche Exporte von Kühen stattfanden» — und diese stattgefundene Pflicht zum Einfrieren der Importeure nimmt uns jede Lust, weiter in das kompfizierte Gefüge der Fleischpreisgestaltung vorzudringen.

Kein Wunder!!!

Der Verfasser, ein ausgezeichneter Kenner Südfrankreichs und leidenschaftlicher Höhlenforscher, dürfte den meisten Lesern als Mitarbeiter beim Radio Bern von verschiedenen Auslands- und Höhlensendungen (auch im Anschluss an die Hölloch-Affäre) her bekannt sein. In seinem Buche erzählt er von Abenteuern in den Labyrinthen geheimnisumwobener, an Naturschönheiten überreicher Höhlen im Herzeh der Pyramiden.

und in den Pyrenäen lauschen die Pharaone gespannt! Angenehme Beleuchtung und Heizung, prima Speisen und Getränke, bei relativ guter Bedienung,

Es geht nichts über Ehrlichkeit!

Interessante Rolle für Maria Shell

Die Inter-West-Film Rerlin 'mungsrechte '

«Eine von der Tankstelle!»

ALIMENTATION:

Lames de rasoir «Record» le paq. 10 l. 2,— Für Schwertschlucker!

Neuhausen. In unserer Gemeinde wurde in den letzten Tagen die behördlich angeordnete Ratenbekämpfungsaktion vorgenommen. —

«Kampf der Ratenzahlung!»

Die Jahresbesoldung des Stadtpräsidenten beträgt Fr. 29 640.—, diejenige der übrigen Mitglieder des Stadtrates Fr. 27 360.—. Der Beschuss tritt mit Wirkung ab 1. Januar 1955 in Kraft.

Alle, die weniger haben, dürfen schießen

gesanglichen, andere eher von der instrumentalen Seite her. Diese Tatsachen waren mitbestimmend, als vor einigen Jahren an den Stadtschulen von Luzern der fakultative Bockflötenunterrich (!eingeführt wurde. Aber auch da gilt es, den Unterficht nicht im streng Instrumentalen erstarren zu lassen

... und ja nicht den Bock zum Gärtner zu machen!

Rose Marie

Capitol. Die fast schon klassische Operette «Rase Marie» des tschecho-amerikanischen Komponisten Rudolf Friml eignet sich für den Farben-Es rast Marie und will ihr Opfer haben! 30 Jahre Triumphzug durch die Welt des berühmten

ORIGINAL

Donkosaken-Chor Serge Jaroff

EINMALIGES KONZERT
CASINO Großer Saal
Donnerstag, 3. Dezember, 20.15 Uhr

Geistliche Gesänge — Die populärsten alten Karten zu Fr. 3.20 bis 9.90 (Steuern und Garu. neuen Volksweisen — Moistert"

Neue Karten wesentlich teurer!

Technische Merkmale

Viertaktmotor mit uitrakurzem Hub Bohrung 85 mm, Hub 75 mm Motorleistung 42 PS Luftkühlung Zahnstangenlenkung . Vorderradantrieb Alle Räder unabhängig aufgehängt Pleuel auf Rollen laufend Lenkradius 4,45 m, Houdaille-Stoßdämpfe

Vielleicht bringt das neue Modell 1956 sogar noch Hudigägeler-Stoßseufzer!

Büstenhalter im 1. Stock

Na ja!

Offizierswitwe, 60, geistvoll, sonnig, Möbel, sucht Lebenspartner. Ein sonniges Möbel im geistvollen Heim
Das muß ja der Himmel auf Erden

Mehrfache Eiszeiten sind ihm nachgewiesen, und er trägt heute noch die grössten nichtpolaren Gletscher der Erde. Das Gebiet seiner zwei Hauptketten ist spärlich von Gerstenbau treibenden Monologen besiedelt

.... die nur selten durch einen Dialog unterbrochen werden!

Hausfrau absolvieren könnten. Nach bestandener Lehrabschlussprüfung würde sich damit die Zahl der gelehrten Hausangestellten um tüchtige schweizerische Berufsangehörige vermehren.

Dr. haus.

Mit einem blauen Auge davon gekommen: Gondel der Kriensereggbahn durch Bö zum Absturz gebrächt. Eine plötzlich auftretende Windbö verursachte einen fast dreistündigen Verkehrsunter-

Was unserem Bö nicht alles in die Schuhe geschoben wird!



Bunter Abend

Nein, an den Bunten Abend komme ich nicht mit. Es hat neben einigen guten Sachen doch sehr viel schwache Darbietungen. Wenn schon bunt, dann genieße ich lieber einen Spaziergang und sehe mir die Schaufenster von VIDAL an der Bahnhofstraße in Zürich an, diese bunten Teppiche sind doch viel wertvoller.



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster.